

Das Haus No. 23. auf der Landeshauptmannschaftl. Sendau, bey der Brücke, ist zu verkaufen. Der Kauf kann mit dem Eigenthümer daselbst abgeschlossen werden.

An Schullehrer. Daß die gewöhnliche Schullehrer-Conferenz auf den 28. May, die Mittwoch nach Pfingsten, zu Niederkunnersdorf wird gehalten werden, wird allen Schullehrern, die daran Antheil nehmen wollen, zu wissen gethan. J. G. Hofmann, Schullehrer zu Dürrehennersdorf.

Es ist mir am Sonntage Vormittage eine ganz weiße Hühnerhündin, welche vorzüglich daran kennbar ist, daß sie erst vor kurzem Junge gehabt hat, weggekommen. Wer sie mir in meine Wohnung im Rauffendorfschen Bierhose auf der Schülergasse allhier zurückbringt, erhält 2 Species Thlr. oder wer mir auch nur Nachricht geben kann, wo sie sich befindet, bekommt 1 Spec. Thlr. Douceur. B o s e, Hauptmann im Regiment von Diesemeuschel.

Es sucht ein Mann und Weib, welche beide mehrere Jahre, und noch jetzt, auf einem ansehnlichen Rittergute in Diensten befindlich, und mit gültigen Attestaten versehen sind, ihr Unterkommen. Sollten nun Herrschaften gesonnen seyn, zu Johannis, Ersteren als Wirthschafter, und Letztere als Viehwirthin anzunehmen, so werden Dieselben ersucht, sich an die Wochenblattsexpedition zu wenden.

Ein Mensch in mittlen Jahren, der die Oekonomie vollkommen gründlich erlernt hat, sucht einen Dienst als Verwalter. Er macht sich anheischig, im Fall er einen einträglichen Dienst bekäme, eine Caution von 5, 6, auch mehreren Hundert Thalern zu stellen. Nähere Auskunft ist bey dem Oekonom Johann Georg Tillig in Dreykretscham zu erfahren.

Es wird ein mit guten Attestaten versehener Bediente, welcher eine leserliche zum Mundiren zu gebrauchende Hand schreibt, gesucht. Von wem? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Neue lederne schwarze, grüne und braune Herren-Mützen sind angekommen, bey

Benjamin Rudolf Gerber.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit extra fein chinesischem Thee in verschlossenen Büchsen, ff. Sorten ganzem Enaster, wie auch geschnittenem in Paqueten, von verschiedenen der besten Fabriken, extra ff. St. Omer, neuem Südmilchkäse, Provencerohl, extra ff. Chocolate mit und ohne Vanille, extra ff. Leipziger Karten, dergl. ordinairen 2c. Heine Gottl. Lincke.

Jacob Kraßing in Herrnhut empfiehlt sich hierdurch in billigsten Preisen mit wiederum erhaltenen ächten Rigaer neuen Lein-Saamen, beste Qualität, sowohl in ganzen Tonnen, als auch einzeln.

Zwey neue runde Zifferblätter, mit vergoldeten deutschen Zahlen, auf schwarzen Grund, im Durchmesser $1\frac{1}{2}$ Elle, sind um billigen Preis zu verkaufen bey dem Tischler Christoph Richter in Göda.

Die verw. Droschüzin macht bekannt: daß das bekannte Spreebad wieder in gutem Stande ist, und bittet daher Bade-Liebhaber und Liebhaberinnen um gütigen Zuspruch. Diejenigen, welche auf das Bad pränumerirt haben, erhalten dasselbe frey, weil voriges Jahr die Witterung zum Baden nicht günstig war.

In der Fischergasse No. 522. sind 2 Stuben, 2 Stubenkammern, 2 Bodenkammern zum Trocknen der Wäsche, nebst Waschhaus, zu vermiethen.

Auf der Töpfergasse in No. 103. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Stuben, Bodenkammern, Holzraum, Keller, Speisegewölbe, Pferdestall, Heuboden und Wagenplatz; es kann auch für eine Herrschaft zum Absteige-Quartier vermiethet werden.

In der Korngasse No. 262. eine Treppe hoch ist zu Michaelis eine Stube nebst Stubenkammer, Küche, Bodenkammer und Holzplatz zu vermiethen.

Es wird zum künftigen Sonnabende, als den 24. d. ein Reisegesellschafter nach Dresden auf gemeinschaftliche Kosten, sey es mit Extrapost oder durch Lohn-Pferde, gesucht. Von wem? ist in der Wochenblattsexpedition zu erfahren.

Der arme alte Nachtwächter Kulisch, welcher sehr schwach und elend darniederliegt, bittet wohlthätige Herzen um Unterstützung. Er wohnt in der Tuchmachergasse beim Zugemüsehändler Noack.

Zwey achatfarbne Kanarien-Sieen sind um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Wochenblattsexpedition.

Morgen, Sonntags, den 18. d. wird zu Weißnauslitz ein Scheibenschießen gehalten, wozu ergebenst einladet

George Scholze, Gastwirth.